

Festwocheneude Martini-Messe "Es darf gefeiert werden!"



Der Champagnerstand des Partnerschaftskomitees findet sich vor der Richard-Trunk-Musikschule.

Am **Freitag, 13. Oktober**, fällt der Startschuss für das Festwocheneude rund um unsere Martini-Messe 2023.

Zu allen Veranstaltungen vom **13. bis 16. Oktober** sind Sie herzlich eingeladen.

Spaß und Unterhaltung, Ausstellungen und Sonderschauen, Lebensfreude, Gemütlichkeit und Geselligkeit machen das umfassende Programm aus. Kommen Sie zur Martini-Messe und feiern Sie mit.

Eröffnet wird die viertägige Veranstaltung mit dem **Vergnügungspark** auf dem Parkplatz Vitryallee. Er garantiert Fahrspaß für Groß und Klein. Unter anderem sind der Autoscooter, Sweety Star, das Kinderkarussell, Trampolin und neu das Dancing Monster mit von der Partie. Einzelne Aktionen sind mit Sonderpreisen verknüpft. Der **Krämermarkt** mit einem ansprechenden Sortiment öffnet zeitgleich an der Vitryallee. Der kleine **Automarkt**, präsentiert in gewohnter Weise von drei Autohäusern, ergänzt ab Hammelkreuzung bis Sonntagabend das Angebot. Auch der **Champagnerstand** des Partnerschaftskomitees findet sich in gewohnter Weise vor der Musikschule.

In der **Stadthalle** gibt es **Partystimmung**, am Freitag mit der SWR3 goes Clubbing-Party, und am Samstag mit den Partybären. Der Sonntag wird mit einem **Gottesdienst** in der Stadtkirche St. Martin eingeläutet, anschließend folgt

der **Umzug** der Vereine zur Stadthalle, dort gibt es den beliebten Frühschoppen der Vereine und nachmittags folgt das Messefinale. Die Kaffeebar im Foyer der Stadthalle ist am Samstag- und Sonntagnachmittag geöffnet.

Auf dem Marktplatz öffnet für drei Tage das **Streetfood-Festival**. Am Freitag, ab 17 Uhr gibt es Gelegenheit, von der Hand in den Mund zu leben, zu probieren und internationale Speisen kennen zu lernen.

Am Samstag und Sonntag wird **Kunst und Krempel** auf den Tauberterrassen angeboten, Liebhaber finden wieder ihre Schnäppchen und Flohmarktbummler ergattern das eine oder andere Schätzchen.

Nach einem großartigen Erfolg im Vorjahr wird am Samstag und Sonntag die Grünewaldhalle für einen **Vintage-Kilo-Verkauf** geöffnet. Das Besondere vom Vintage-Kilo-Sale ist, hochwertige Musthaves werden pro Kilo verkauft. Tauberbischofsheim befindet sich in bester Gesellschaft. Vorausgegangene Veranstaltungen haben auf Mallorca, in den Niederlanden, Frankreich, Italien und großen deutschen Städten stattgefunden. Zielgruppe ist ein ehr junges Publikum, das Wert darauflegt, nachhaltig zu konsumieren. Der Veranstalter ist überzeugt, „für 1 Kilo kann man viele einzigartige Vintagestücke erhalten. Mit einem Kilo Kleidung kann man ein volles und atemberaubendes Outfit bekommen“ – klingt das nicht vielversprechend?

Am Sonntag, ab 13 Uhr lädt der **verkaufsoffene Sonntag** des Wirtschaftsforums pro Tauberbischofsheim e.V. zum Familienshopping ein. Museen und Ausstellungen öffnen für Besucher, der Serviceclub Round Table startet mit dem Verkauf des Adventskalenders, das Café anno dazumal lädt ins Jägerhäusle ein und Fußballspiele locken ihre Fans ins Stadion. Zum Abschluss des Tages wird das **Brillantfeuerwerk** den Nachthimmel über Tauberbischofsheim erhellen. Das Spektakel kann weit über die Stadt-

grenze bewundert werden. Ein buntes Programm macht die Martini-Messe 2023 aus, unterhaltsame und gesellige Stunden erwarten die Besucher. Über die weiteren Planungen informieren wir auf der städtischen Website, auf Social Media und natürlich mit dem Messeflyer, der vielerorts ausliegt und in die Haushalte verteilt wurde.



Vintage-Kilo-Sale - eine tolle Möglichkeit, die eigene Garderobe mit einzigartiger und nachhaltiger Kleidung aufzuwerten



Automarkt in der Vitryallee



Partystimmung in der Stadthalle

Parkplätze anlässlich der Martini-Messe gesperrt



Die Martini-Messe steht vor der Tür. Die Aufbauarbeiten für den beliebten Tauberbischofsheimer Jahrmarkt beginnen am Dienstag, 10. Oktober. Deshalb ist

der Parkplatz Vitryallee ab Dienstag, 10. Oktober, 7 Uhr, bis einschließlich Dienstag, 17. Oktober, 16 Uhr gesperrt. Für die Parkplätzen entlang des Taubenhauswegs gilt in der Zeit von Freitag, 13. bis einschließlich Montag, 16. Oktober, 20 Uhr ein Halteverbot.

Die Vitryallee ist von Donnerstag, 12. Oktober, 14 Uhr, bis einschließlich Montag, 16. Oktober, 24 Uhr nicht befahrbar. Die Parkplätze am Marktplatz sind in der Zeit von Freitag, 13. Oktober, 8 Uhr bis Montag, 16. Oktober, 13 Uhr ebenfalls gesperrt.

Parkmöglichkeiten für Besucher der Martini-Messe stehen auf den Großparkplätzen entlang der Pestalozziallee, den Parkplätzen an der Sporthalle am Wört sowie in begrenztem Umfang am Wörtplatz, ferner in den beiden innerstädtischen Parkgaragen (Schlossplatz / Ringstraße, kostenlos) sowie auf den übrigen Innenstadt-parkplätzen zur Verfügung.

Die Bürgermeisterinnen Baden-Württembergs tagten in Tauberbischofsheim



Prof. Dr. Müller führte durch das Schulmöbelmuseum der Vereinigten Schulmöbelfabriken

Bürgermeisterinnen aus ganz Baden-Württemberg haben vom 7. bis 9. September an einer Tagung in Tauberbischofsheim teilgenommen. Das umfangreiche Programm umfasste Fachvorträge von Expertinnen und Experten sowie Fachdiskussionen und Workshops zu verschiedenen Themen wie Ganztagschule, Klima, Gremienarbeit und Digitalisierung.

In Baden-Württemberg sind Bürgermeisterinnen nach wie vor selten vertreten. Der Frauenanteil bei den über 1.000 Bürgermeisterämtern beträgt nur knapp neun Prozent. Gastgeberin Anette Schmidt konnte über 50 Kolleginnen begrüßen und wünscht sich mehr Frauen in politischen Ämtern. Sie ist überzeugt: „Es ist wichtig, Wege zu zeigen, wie Frauen auch als Mutter ein Bürgermeisteramt ausüben können. Nur so können mehr Frauen für diesen spannenden und kreativen Beruf gewonnen werden.“

Die Tagung bei den Vereinigten Schulmöbelfabriken bot den Bürgermeisterinnen Gelegenheit zum Austausch über wichtige kommunale Themen. Fachvorträge zum Ausbau der Ganztagsbetreuung und Workshops

zum Thema Klimaschutzmanagement, Fachkräftemangel und Digitalisierung rundeten das Tagungsprogramm ab. Am Nachmittag hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, entweder das Schulmöbelmuseum unter der Führung von Seniorchef Prof. Dr. Thomas Müller zu besichtigen oder die Produktion des Unternehmens kennenzulernen.

Auch ein touristisches Programm und Kinderbetreuung wurden angeboten. Zur Eröffnung

am Donnerstag besuchten die Rathauschefinnen das Fechtzentrum und erhielten Fechtlektionen von Olympiasiegerin Anja Fichtel. Bei einem Stadtrundgang durch die historische Altstadt vermittelte die Turmwächterin viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt und die Besonderheiten der Region. Die Tagung endete am Samstag mit einer Fahrradtour durch das Liebliche Taubertal zum Zisterzienserkloster Bronnbach.



Workshop Personal mit Andrea Rehberger, (Leiterin Personalwesen VS) bei der Betriebsbesichtigung

Städtisches Ferienprogramm mit tollem Gewinnspiel

Für die schulfreie Zeit in den Sommerferien hatte das städtische Familienbüro ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dank des Engagements vieler Vereine, Unternehmen, Behörden und Institutionen konnten die verschiedensten Programme angeboten werden. Das Ferienprogramm wurde sehr gut angenommen und somit gingen für die rund 60 Veranstaltungen insgesamt 840 Anmeldungen im Familienbüro ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich über Sportangebote wie Judo, Tennis, Fechten, Taekwon-Do sowie über Ausflüge und Führungen bis hin

zu künstlerischen Betätigungen freuen. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Beim diesjährigen Ferienprogramm gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut ein tolles Gewinnspiel. Von Essens- und Eisgutscheinen bis hin zu Gutscheinen von Möbel Schott oder des Wirtschaftsforums Pro Tauberbischofsheim gab es für die Kinder tolle Preise zu gewinnen. Unter den insgesamt 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden drei Hauptgewinner gezogen. Lia Link, Nora Meichelböck und Mike Spörer durften sich über einen Gutschein des Wirtschaftsforums und über Süßigkeiten freuen. Die weiteren Preisträger wurden ebenfalls ausgelost und erhielten ihre Auszeichnung bereits per Post.

Bürgermeisterin Anette Schmidt würdigt mit einem herzlichen Dank den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, der Vereine, Unternehmen und Institutionen, die mindestens einen Tag des Ferienprogrammes gestaltet und dadurch zum Gelingen des gesamten Projektes beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, die zur Gestaltung des Programmflyers und des Gewinnspiels beigetragen haben. Durch die großzügige Unterstützung des Uhren- und Schmuckgeschäfts Hahn konnten für die Kinder weitere zahlreiche Gutscheine eingekauft werden.

Natürlich plant das Familienbüro auch im nächsten Jahr ein Ferienprogramm und setzt dabei auf die erneute Mitwirkung seiner Partner.



Bild von links: Haupt- und Personalamtsleiter Michael Karle, Gewinnerinnen und Gewinner Lia Link, Nora Meichelböck und Mike Spörer mit Bürgermeisterin Anette Schmidt und Elena Holch vom Familienbüro



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB
Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Tel. 09341 803-662
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!

Juwelier Ninive 33 JAHRE

traumhafte Trauringe ...

und mehr ...

Hauptstraße 28 · TBB
Tel. 0 93 41 / 8 93 98 63
Montag–Freitag 9–12.30 u. 14–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

Geflügelauslieferung 
Junghehnen usw. bitte vorbestellen!
Mo., 16. 10. 2023 (letzter Termin)

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Dittigheim, Rath., | 7.15 Uhr |
| Grünsfeld, Nähe Bahnhof, | 7.30 Uhr |
| Gerlachsheim, Sparkasse, | 7.50 Uhr |
| Lauda, Parkpl. FV, | 8.00 Uhr |
| Heckfeld, Rath., | 8.15 Uhr |
| Assamstadt, Rose, | 9.30 Uhr |
| Königshofen, Rath., | 10.00 Uhr |

Geflügelzucht J. Schulte
05244-8914, www.geflugelzucht-schulte.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

10 Jahre Jugendseite



Schülerzeitungsrückblick + -ermutung

10 Jahre Jugend- seite

Liebe Schülerinnen und Schüler, unsere Jugendseite – jetzt „FT-Abi-Plattform“ – wird zehn Jahre alt! Im Oktober 2013 erschien der erste Artikel. Inzwischen sind es fast 240 Ausgaben und das Jubiläum der 300. Ausgabe wäre 2026 – Zielvorgabe!

Kurz zur Vorgeschichte: Mitte 2013 stand ich in der Schlange an der Kasse, hinter mir der damalige Bürgermeister Wolfgang Vockel. Kurze Frage: „Herr Schenck, wir wollen in unserem Mitteilungsblatt eine Jugendseite integrieren. Das wäre doch was für Ihre Schülerzeitungsredaktion!“ Gefragt – getan! Und mit diesen Sätzen stellen wir uns dann im Oktober 2013 auf unserer ersten Jugendseite vor: „Wir, die Schülerzeitung ‚Financial T(a)ime‘ (Kaufmännische Schule TBB), ein junges, engagiertes Team mit unendlich vielen Ideen, haben die Herausforde-

rung angenommen, frischen Wind in das Mitteilungsblatt zu bringen. Warum Bürgermeister Wolfgang Vockel gerade uns angefragt hat, ist schnell beantwortet: regional, überregional, international und vor allem lebendig beschreibt sich unser Sortiment von Hunderten Artikeln (mit einem Archiv von Tausenden Fotos), aus denen wir schon heute abwechslungsreiche Themen für die nächsten Monate dieser Jugendseite zusammengestellt haben.“ Und über dieser neuen Seite prangte ein von Debora mit der Redaktion gestaltetes „Hallo“.

Wir – Chefredakteurin Debora Eger (jetzt Reinhardt) und ich als beratender Lehrer – besprachen zunächst alles mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung. Mit diesem Input ging es zur Stärkung ins „Dolomiti“: erst eine große Eis-Portion, dann wurde überlegt, geplant, strukturiert. So erschienen alle zwei Wochen unsere Artikel. Ich setze jetzt die Tradition allein fort und überlege mir Themen, die Jugendliche, aber auch Eltern und andere Leserinnen und Leser interessieren. Meine Schwerpunkte in diesem Jahr: das Deutsch-Abitur, aktuell der Ukraine-Krieg und natürlich Sport. Die Hinweis-Grafik mit „Hallo“ werdet ihr noch öfter sehen, es soll eine langfristige Reihe des Schülerzeitungsrückblicks werden, und zwar nicht aus Nostalgie, sondern als Einladung, gar Aufforderung an Schülerinnen und Schüler, an ihrer Schule selbst eine Schülerzeitung zu gründen. Ich kann im Rückblick offen und ehrlich über vieles sprechen, Tipps geben und warnen. Es ist eine Schülerzeitungsreihe der Erfolge, der Ideen, aber auch der Rückschläge, des Scheiterns und des Blickes in den Abgrund: das Ende unserer Schülerzeitung.

Warum bin ich so ein Verfechter von Schülerzeitungen? Sie geben mir – unabhängig von Lehrplan, Abiturdruck und anderen Vorgaben – die Möglich-

keit, mit engagierten jungen Menschen etwas auf die Beine zu stellen, etwas, was es so noch nie gab, was aus unseren Ideen geboren wird. Es kommt nur auf uns an, auf jeden von uns, es ist ein Freiraum, unser Freiraum, die Schulmauern hinter uns zu lassen, zu neuen Horizonten aufzubrechen, mit Firmen, interessanten Gesprächspartnern und Förderern, es ist ein Experimentierfeld von Erfolg und Niederlage. Schülerzeitungen, die wagen, neue Wege zu gehen, stehen dem wirklichen Leben, den Herausforderungen viel näher als der Schonraum „Schule“, in der man auf Vorrat lernt, nicht wissend, ob man es je gebrauchen kann. Die Schülerzeitungsarbeit aber verlangt Zuverlässigkeit, Kreativität, Leistungsbereitschaft, Disziplin, Teamarbeit und vieles mehr, ein Übungsfeld für das Leben nach der Schulzeit – das wahre Leben! Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen! Es lohnt sich – für euch!



Artikel und Fotos:
Klaus Schenck

Bücherwurm im Herbst Vorlesestunde neu gestaltet

Die beliebte Montags-Vorlesestunde „Der Bücherwurm“ ist in den Herbst gestartet und hat sich dabei verändert. Um zwei ehrenamtliche Vorleserinnen angewachsen, werden die Stunden nun im Wechsel von Angelika Benz, Claudia Hasel und Heidi Stumpf gestaltet. Und damit das Lauschen und Schauen ungestört gelingen kann, hat Heidi Stumpf zwei Vorhänge genäht, die während der Vorlesezeit das Kinderzimmer vom Rest der Mediothek abschirmen.

Die nächsten

Bücherwurm-Termine sind:

Montag, 9. Oktober

Babysittergeschichten

Montag, 16. Oktober

Piratengeschichten

Immer von 16 bis 16.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Tauschbörsen starten wieder: „Stehrümchen“ hoffen auf zweite Liebe



Kennen Sie die Geschichte vom Stehrümchen? Eines Tages fand es den Weg ins Haus, dort wurde ihm eine Weile lang Anerkennung und Beachtung geschenkt, es wurde bewundert

und gelobt, manchmal auch nur belächelt. Dann hat man es weggeräumt, in einer dunklen Ecke vergessen oder es stand eben einfach nur rum und wurde seufzend abgestaubt. Schade eigentlich, wo es doch Freude machen will, indem es Kerzen hält, Blumen beheimatet, nur hübsch aussieht oder wer weiß, für was es noch gut ist.

All diese Stehrümchen (umgangssprachlich: Deko) dürfen nun auf eine zweite Chance hoffen:

Bei der Tauschbörse von Montag, 9. Oktober, bis Samstag, 11. November.

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi | Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-83

mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



**Dennis E. Taylor -
Außerirdisch**

Endlich Nachschub des Autors, der sich mit seinen Büchern aus dem "Bobiverse" und weiteren Romanen zu einem meiner Lieblingsschriftsteller der letzten Jahre in der Science Fiction gemauert hat. Für Jack Kernigan läuft es gerade alles andere als rund. Frisch vom MIT geflogen, muss er Zuhause für seinen alten Herren widerwillig als Ausfahrer arbeiten. Zu allem Unglück läuft ihm ein, dank technischer Ausrüstung, unsichtbares Alien vor das Auto, welches dann tot sogleich stiehlt in der heimischen Tiefkühltruhe landet. Wohin auch sonst damit. Mit Hilfe seiner Freunde Natalie und Patrick gelingt es ihm einen Teil der außerirdischen Technologie zu entschlüsseln. Dadurch erlangen sie Zutritt zum Raumschiff des Aliens und treffen dort auf die Schiffs-KI, die sie auf den Namen "Sheldon" taufen. Wem dieser Name geläufig ist, kann schon erahnen, warum genau dieser Name gewählt wurde. Aus dieser Situation entsteht dann ein wirklich komisches und kosmisches Abenteuer, welches mir einige vergnügliche Lesestunden bereitet hat. Aufgrund des jüngeren Alters der Protagonisten und des diesmal doch recht einfachen Schreibstils ist das Buch auch schon für Jugendliche bestens geeignet. In der Onleihe erhältlich

**Becky Chambers -
Die Galaxie und das Licht darin**

Das „Five Hop One Stop“ ist ein kleines, unbedeutendes Motel am Rande einer viel befahrenen Sternstraße. Wer hier übernachtet, der will eigentlich nur weiter. Trotzdem lassen Ouloo und Tupu nichts unversucht, um die besten Gastgeber der gesamten Galaxie zu sein. Doch als das Satellitensystem des Planeten zusammenbricht und drei seltsame Reisende bei ihnen tagelang stranden, benötigen sie ihr gesamtes Geschick, um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Und vielleicht sogar unvergesslich. „Die Galaxie und das Licht darin“ ist leider der vierte und letzte Band des legendären Wayfarer-Zyklus von Becky Chambers. Bereits nach dem ersten Buch „Der lange Weg zu einem kleinen zornigen Planeten“ war ich glühender Fan der Autorin. Auch die weiteren Bände „Zwischen zwei Sternen“ und „Unter uns die Nacht“ begeisterten mich durchgängig. Wer auf wildes Weltraumgeballer steht, ist hier vollkommen falsch. Wer gut durchdachte Science Fiction mit ganz wunderbaren Wesen menschlicher, nicht-menschlicher und künstlicher Herkunft lesen möchte, sollte hier unbedingt zugreifen. Ich hoffe, dass die mehrfach preisgekrönte Autorin ihren Entschluss nochmals überdenkt und die Reihe irgendwann doch noch fortsetzt. Alle Bände sind in der Onleihe erhältlich



AdobeStock/OneLineStock.com

Neues aus Vitry-le-François

Großer Tag für unsere Partnerstadt: Zwei besondere Einweihungen an einem Tag

Viel zu tun hatten Bürgermeister Jean-Pierre Bouquet und seine Stellvertreter*innen in der vergangenen Woche: Gleich zwei von der Bürgerschaft lang erwartete Einweihungen standen an einem Tag auf dem Programm. Der Gebäudekomplex „Paul Bert“ wurde nach mehrjähriger Renovierung wieder eröffnet, und ein historischer Pfad durch die Geschichte der Stadt anhand von Bildtafeln an markanten Stellen wurde eingeweiht. Im Jahre 1848 ursprünglich als Schule eröffnet, war der „Espace Paul Bert“ doch gewaltig in die Jahre gekommen. Der Gebäudekomplex fand in den vergangenen Jahrzehnten die verschiedensten Verwendungen, insbesondere für öffentliche Aufgaben. Allerdings waren die Räumlichkeiten nicht mehr zeitgemäß und wurden daher seit 2020 einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Getreu dem Anspruch unserer Partnerstadt, eine „grüne Stadt“ zu sein, wurde vor allem auf eine energetische Sanierung Wert gelegt und das Gebäude zu einem Niedrigenergiehaus umgestaltet. Jetzt erstrahlt der Komplex in neuem Glanz und bildet ein städtebauliches Highlight, das ab sofort insbesondere der Kultur und dem Vereinsleben zugutekommen soll. Darüber hinaus ist unsere französische Partnerstadt Vitry-le-François um eine Attraktion reicher: Am selben Tag eröffnete Bürgermeister Jean-Pierre Bouquet vor zahlreichen begeisterten

Bürger*innen einen Rundweg durch die Geschichte der Stadt, entlang dessen anhand von 47 Bild- und Texttafeln die Entwicklung der Stadt dargestellt wird.

Mit dem Scannen des QR-Codes auf einer der Tafeln kann man sich den Rundweg anzeigen lassen und zwischen einer kürzeren (rund 3 km) und einer ausführlichen Route (rund 7 km) wählen. Die einzelnen Tafeln stehen, so wie man es von anderen Städten kennt, an historisch erwähnenswerten Plätzen oder vor bedeutsamen Gebäuden oder Monumenten. Erläutert wird an den einzelnen Stationen die Stadtgeschichte, von ihrer Gründung durch Franz I. Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Eröffnung der neuen Mediathek „Albert Camus“ im Jahre 2017, in Anwesenheit des damaligen französischen Staatspräsidenten François Hollande. Diese touristische Bereicherung macht auch für die Bischemer, die die Partnerstadt schon kennen, einen Besuch Vitrys zu einer lohnenswerten und spannenden Unternehmung. Sie fügt sich ein in die Reihe der bemerkenswerten Neuerungen in Vitry in diesem Jahr, wie z.B. der Eröffnung des neuen Badeparks „La Salamandre“ oder dem Umbau der stadtbildprägenden Markthalle. PSK

Bürgermeister Bouquet mit seinen Stellvertretern Anna Reolon (Kultur) und Gerard Tindelliere (Bauwesen) bei der Enthüllung einer der neuen Tafeln des historischen Pfades



Der Komplex „Paul Bert“ zu Beginn des Umbaus im Jahre 2020



In neuem Glanz erstrahlt „Paul Bert“ nach dem Umbau bei der Einweihung 2023



Info zu Geburtsurkunden von Drittanbietern

Da Fälle aufgetreten sind, bei denen Drittanbieter anpreisen, dass bei ihnen vermeintlich Geburtsurkunden bestellt werden können, möchten wir explizit darauf hinweisen, dass wir in keiner Verbindung zu diesen Anbietern stehen.

Diese leiten lediglich gegen Gebühr die Daten an uns weiter. Die Gebühr, die Sie bei den Dienstleistern bezahlen müssen, ist nicht die Gebühr, die für diese Dienstleistung bei der Stadtverwaltung Tau-

berbischofsheim fällig wären.

Deshalb, nehmen Sie online Dienste der Stadt Tauberbischofsheim lediglich über unsere offizielle Homepage wahr. Die Stadt Tauberbischofsheim setzt für die Abwicklung der online Angebote das Landesportal Service-BW ein.

Sollten Sie sich unsicher sein, so nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Haus- und Straßensammlung
vom 22. Oktober bis 19. November

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bittet um Ihre Spende für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit

Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit. Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr. Bitte unterstützen Sie unsere vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto: Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg, IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64. Setzen Sie ein Zeichen und tragen Sie so direkt zur Friedensarbeit bei - herzlichen Dank!

tbb *Wir sind Tauberbischofsheim*

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim (ca. 13.500 EW) ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und sucht Sie zur Ergänzung ihres qualifizierten und engagierten Teams!

Aushilfen (m/w/d) für die Cafeteria des Matthias-Grünwald-Gymnasiums

Unsere detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals standen die zahlreichen Kulturdenkmale am Marktplatz im Mittelpunkt der beiden Führungen unter der fachkundigen Leitung von Gästeführerin Ilse Schwarz.

Der Tag des offenen Denkmals bietet jedes Jahr die Möglichkeit, sonst verschlossene Türen zu öffnen und einen Blick hinter die Kulissen der historischen Bauten zu werfen. In Tauberbischofsheim war der Marktplatz mit seinen beeindruckenden Kulturdenkmälern das Zentrum des Geschehens. Hier reihen sich prächtige Fachwerkhäuser aneinander, die von einer bewegten Geschichte zeugen. Ilse Schwarz führte die zahlreichen Interessierten und erklärte dabei die Besonderheiten der einzelnen Gebäude. Mit viel Fachwissen und Begeisterung erzählte sie von den verschiedenen Baustilen, den historischen Hintergründen und den einstigen Bewohnern. Die Besucher lauschten gespannt ihren Ausführungen und stellten immer wieder Fragen, um noch mehr über die Geschichte der Gebäude zu erfahren. Unter die Gäste haben sich die „Schlossgeister“ (siehe Foto) in mittelalterlicher Gewandung gemischt, um auch deutlich zu machen, welche Personen über die verschiedenen Jahrhunderte dort gelebt haben. Auch die Schautafeln im Gästesaal des Rathauses fanden reges Interesse.

Der Tag des offenen Denkmals in Tauberbischofsheim war ein voller Erfolg. Die zahlreichen Besucher konnten nicht nur die Schönheit der historischen Gebäude bewundern, sondern auch viel über ihre Geschichte erfahren.



WIR SUCHEN DICH



Leiter (m/w/d) Außenstelle Tauberbischofsheim

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

Du begeisterst dich für aktuelle Bildungsthemen, bist in der Region gut vernetzt und hast die Kompetenzen ein kleines Team zu leiten?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!



Alle weiteren Infos findest du hier!



aim-akademie.org/karriere

Stadtverwaltung bietet Vereinsvertretern und lokalen Veranstaltern kostenfreie RSA 21- MVAS 99 Schulung



Tauberbischofsheim hat ein sehr aktives Vereinsleben, das begleitet wird von vielen kleineren und größeren Festen. Dieser Sommer hat zudem gezeigt, dass auch Akteure der lokalen Gastronomie wieder vermehrt Lust auf Veranstaltungen haben. Beides ist sehr willkommen und gewünscht und trägt zur Belebung der Innenstadt und der Stadtteile bei.

Die Stadtverwaltung will nun diesem Personenkreis sowie den Ortsvorstehern ermöglichen, bei der Straßenabsperzung künftig Kosten zu sparen. Grundsätzlich gilt, dass die Kosten einer Straßensperrung dem Veranstalter in Rechnung gestellt werden müssen, wenn diese Sperrung durch den städtischen Bauhof durchgeführt wird. Kommunen sind verpflichtet, die Kosten des Bauhofs dem Verursacher in Rechnung zu stellen und werden dies künftig auch konsequent umsetzen. Das Aufstellen von Schildern für Veranstaltungen verursacht hohe Kosten und bindet Mitarbeiter, die eigentlich die vielfältigen Aufgaben der Pflege städtischer Anlagen und Straßen übernehmen sollten. Die Stadt übernimmt künftig die anfallenden Kosten der Bereitstellung (Batterietausch,

anteilige Neubeschaffung defekter Schilder etc.), wenn der Bauhof die Schilder auf dem Betriebsgelände nur bereitstellen muss, der Veranstalter sie dort selbst abholt, aufstellt und nach der Veranstaltung wieder zurückbringt. Dies regeln im Übrigen auch andere Kommunen der Region ganz ähnlich im Hinblick auf große Stadtfeste und viele kleinere Feste. Voraussetzung dafür, dass ein Verein oder lokaler Veranstalter die Aufstellung der Schilder selber übernehmen darf, ist ein sogenannter RSA-Schein. Diesen haben in der Regel Mitarbeiter von Bauunternehmen und des Bauhofs. Ein Schild darf ja nicht irgendwann und irgendwie aufgestellt werden, da es sich auf öffentlicher Verkehrsfläche befindet. Diese Regeln erlernt man in der RSA-Schein Schulung. Wenn dann künftig für ein Fest der Antrag auf „verkehrsrechtliche Genehmigung“ beim Landratsamt gestellt wird, muss statt dem Bauhof der Inhaber des RSA-Scheins dort eingetragen werden und eine Kopie des Scheins dem Antrag als Beweis der Berechtigung beigelegt werden.

Die erste und dieses Jahr einzige Schulung dazu wird von der Stadt organisiert und für die städtischen Vereine von der Stadt kostenlos angeboten. Sie findet am **21. Oktober von 9-16 Uhr** im Seminarraum im Gründerzentrum am Wört 1 statt. Maximal 2 Vertreter pro Verein, Service Club oder lokalem Veranstalter (Sitz in Tauberbischofsheim) können sich anmelden bei kristine.schlachter@tauberbischofsheim.de. Für die Ausstellung der Urkunden werden gleich bei der Anmel-

dung vollständige Vor- und Nachnamen sowie die genaue Bezeichnung des Vereins benötigt. Es gilt das Windhund-Prinzip für 50 zur Verfügung stehende Plätze. Also schnell anmelden und 2024 Kosten sparen. Anmeldungen können nur bis **10. Oktober** angenommen werden. Rückfragen zur Schulung beantworten die Bauhofleitung und Frau Schlachter unter 09341-803-630.

LEADER-Regionen laden zum Jugendworkshop ein

„Deine Idee für deine Region“ – unter diesem Motto laden die beiden LEADER-Gebietskulissen Badisch-Franken und Neckartal-Odenwald aktiv am **24. Oktober um 18 Uhr** zum Jugendworkshop im Römermuseum Osterburken ein. Hier können junge Menschen ab 15 Jahren sowie Jugendvertreter*innen eigene Projektideen entwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei Förderprogramme, die bei der Umsetzung unterstützen: das LEADER-Programm und das Regionalbudget.

Wie kann ein Projekt erfolgreich gelingen? Den Teilnehmenden bietet sich hier die Möglichkeit, sich mit anderen Projektträgern auszutauschen und zu vernetzen. Zu Gast sind Vertreter*innen des Bikeparks in Hundheim-Steinbach, des Kunst- und Kulturworkshops in Neckarbischofsheim sowie vom Depot 15/7 aus Eberbach. Diese Projekte bereichern das Jugendleben im jeweiligen Ort und tragen so zu einem bunten und vielfältigen Angebot bei.

Meet and Eat mit dem mobilen Holzbackofen: Nach dem Motto „Meet and Eat“ gibt es für die Teilnehmenden frische Pizza aus einem mobilen Holzbackofen, der durch Mittel aus dem Regionalbudget gefördert wurde. Durch den Abend führt Dr. Andreas Hildenbrand, Vorstands- und Auswahlausschussmitglied der beiden Regionen und Geschäftsführer der IHK Rhein-Neckar am Standort Mosbach. Die Veranstaltung dauert etwa zweieinhalb Stunden. Anmeldungen sind per E-Mail an info@leader-badisch-franken.de oder unter <https://eveeno.com/196673222> bis zum **20. Oktober** möglich

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,

Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19,
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-0



Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35-41, 97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss: Montag, 09. Oktober 2023

Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 09. Oktober 2023 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
November 2023: Sonntag, 08.10.2023
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes**

hier: Öffentliche Bekanntmachung der Änderung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 beschlossen, den im Gemeinsamen Ausschuss am 13. April 2022 gefassten Aufstellungsbeschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungsplans zu ändern mit dem Inhalt, dass die Darstellung der Sonderbaufläche Wind (S) „KÖN1“ entfällt.
- II. Die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes bezieht sich nun auf die Darstellung von fünf Sonderbauflächen Wind (S) in der Gemeinde Königheim; auf der Gemarkung Pülfringen die Flächen „KÖN2“ mit 5,4 ha (Teil aus Flst.-Nr. 9088) und Fläche „KÖN3“ mit 7,8 ha (Teil aus Flst.-Nr. 9224) und auf Gemarkung Brehmen Fläche „KÖN4“ mit 5,4 ha (Teil aus Flst.-Nr. 5902/3), „KÖN5“ mit 6,1 ha (Teil aus Flst.-Nr. 5902/3) und „KÖN6“ mit 5,7 ha (Teil aus Flst.-Nr. 5901). Die räumlichen Geltungsbereiche der fünf Sonderbauflächen sind im abgebildeten unmaßstäbliche Lageplan dargestellt.
- III. Der Beschluss des gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 14. September 2023 über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.
- IV. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat zugleich in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 die Vorentwurfsunterlagen gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, indem die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung M 1:15.000 und der Begründung, jeweils vom 25. August 2023, sowie dem Umweltbericht vom August 2023, in der Zeit von
Montag, 9. Oktober 2023 bis einschließlich Montag, 13. November 2023
zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 während der üblichen Dienstzeiten oder nach vorheriger terminlicher Absprache unter der Telefonnummer 09341/803-23 oder per E-Mail unter: stephanie.merz@tauberbischofsheim.de, öffentlich ausliegen. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden.
Die Unterlagen können während dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 17), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) eingesehen werden. Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen einzusehen und abzurufen.
- V. **Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:** Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert. Die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes „Steuerung der Windkraftnutzung“ weist auf den genannten Flächen bisher keine Windkraftnutzung aus. Die Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan bisher als Waldflächen dargestellt. Gegenstand der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes ist somit die Darstellung von insgesamt fünf „Sonderbauflächen Wind“ für die Errichtung von Windkraftanlagen in Ergänzung zur gesamt-räumlichen Planung zur Steuerung der Windkraftnutzung.



Tauberbischofsheim,

25. September 2023

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes

h i e r : Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 15. Dezember 2022 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekanntgemacht.
- II. Die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die Darstellung einer **Sonderbaufläche (S) nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) auf den Gemarkungen Ilmspan und Schönfeld für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage**. Das Plangebiet liegt entlang der Autobahn A 81, westlich der Ortslage Schönfeld und erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn.: 3354/0, 3355/0 und 3356/0 der Gemar-
- III. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 die Vorentwurfsunterlagen gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, indem die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung, M 1:5.000, und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils vom 20. Juni 2023, in der Zeit vom

Montag, 16. Oktober 2023 bis einschließlich

Montag, 20. November 2023

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 während der üblichen Dienstzeiten oder nach vorheriger terminlicher Absprache unter der Telefonnummer 09341/803-23 oder per E-Mail unter: stephanie.merz@tauberbischofsheim.de, öffentlich ausliegen. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Unterlagen können während dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 17), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) eingesehen werden.

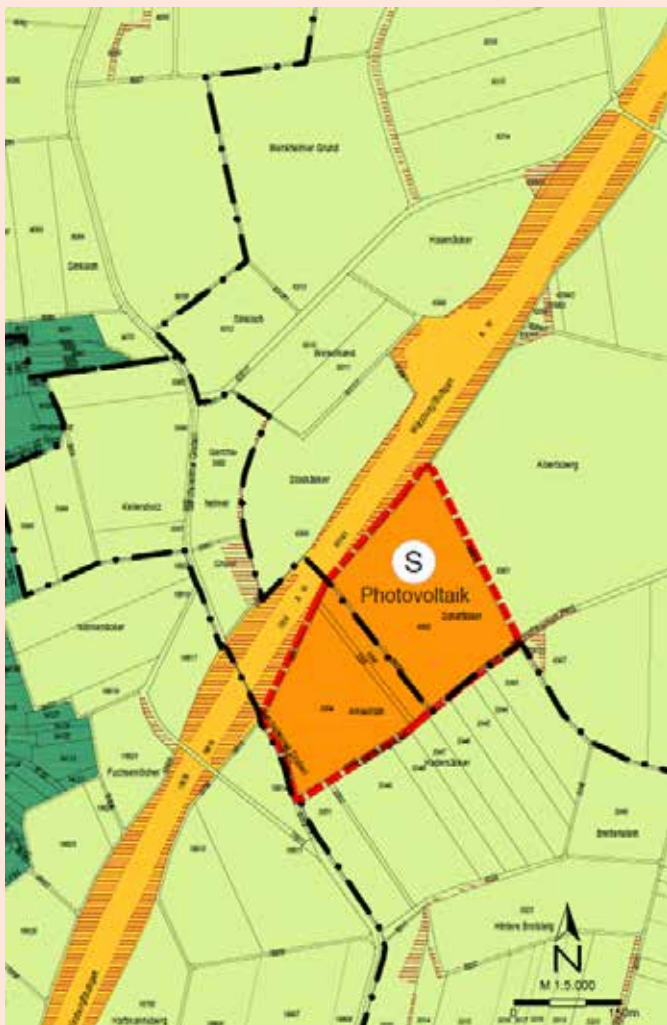
Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen einzusehen und abzurufen.

- IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung: Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung einer Sonderbaufläche für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Gemarkungen Ilmspan und Schönfeld.

Tauberbischofsheim, 25. September 2023

Anette Schmidt
Bürgermeisterin



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes

h i e r : Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 15. Dezember 2022 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekanntgemacht.

II. Die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die Darstellung von drei **Sonderbauflächen (S) nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) auf der Gemarkung Schönfeld für Freiflächen-Photovoltaikanlagen.**

Das Plangebiet liegt entlang der Autobahn A 81, nordwestlich der Ortslage Schönfeld. Fläche I erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 6322/0 und 6323/0, Fläche II auf das Grundstück Flst.-Nr. 6325/0 z.T., und Fläche III

auf das Grundstück Flst.-Nr. 6301/1, jeweils der Gemarkung Schönfeld. Insgesamt umfasst das Plangebiet eine Fläche von ca. 26,0 ha. Der räumliche Geltungsbereich der 25. Änderung ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt (rot umrandete, orangefarbene Fläche)

III. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 die Vorentwurfsunterlagen gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, indem die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung, M 1:5.000, und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils vom 20. Juni 2023, in der Zeit von

Montag, 16. Oktober 2023 bis einschließlich

Montag, 20. November 2023

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 während der üblichen Dienstzeiten oder nach vorheriger terminlicher Absprache unter der Telefonnummer 09341/803-23 oder per E-Mail unter: stephanie.merz@tauberbischofsheim.de, öffentlich ausliegen. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Unterlagen können während dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 17), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) eingesehen werden.

Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen einzusehen und abzurufen.

IV. **Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:** Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung von drei Sonderbauflächen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf der Gemarkung Schönfeld.

Tauberbischofsheim, 25. September 2023

Anette Schmidt
Bürgermeisterin



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Öffentliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen.
- II. Die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die **Darstellung einer Sonderbaufläche (S) im Sinne von § 1 Abs. 1 Ziffer 4 Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) auf einer Fläche von ca. 2 ha** für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage.
Das Plangebiet liegt entlang der Autobahn A 81, östlich der Ortslage Großrinderfeld und erstreckt sich auf die Flst.-Nrn.: 18439/0, 18440/0 und 18441/0. Der Geltungsbereich der 26. Änderung ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt (rot gestrichelt umrandete Fläche).



Der Beschluss des gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 14. September 2023 über die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

- IV. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat zugleich in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 die Vorentwurfsunterlagen gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, indem die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung M 1:2.000 und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils vom 20. Juni 2023, in der Zeit von

Montag, 9. Oktober 2023 bis einschließlich

Montag, 13. November 2023

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 während der üblichen Dienstzeiten oder nach vorheriger terminlicher Absprache unter der Telefonnummer 09341/803-23 oder per E-Mail unter: stephanie.merz@tauberbischofsheim.de, öffentlich ausliegen. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Die Unterlagen können während dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 17), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) eingesehen werden. Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen einzusehen und abzurufen.

- V. **Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:** Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert. Gegenstand der 26. Änderung ist die Darstellung einer Sonderbaufläche (S) im Sinne von § 1 Abs. Ziff. 4 er Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Gemarkung Großrinderfeld.

Tauberbischofsheim, 25. September 2023

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

Oktober

FREITAG, 6. OKTOBER

Bischemer Altstadttrundgang mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Abschluss-Turmblasen

„Das Abendlied vom Türmersturm“

Stadt- und Feuerwehrkapelle
Tauberbischofsheim mit Stadt
Tauberbischofsheim
21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm,
Schlossplatz

SAMSTAG, 7. OKTOBER

Platzkonzert mit der Musikkapelle Distelhausen, dem Volkstanzkreis und Kindermalaktion

Stadt Tauberbischofsheim
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

Stadtführung

durch die historische Altstadt

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

MONTAG, 9. OKTOBER

Badische Landesbühne: Musical „Woyzeck“

Badische Landesbühne
19.30 Uhr, Stadthalle
(Einführung um 19 Uhr)

DONNERSTAG, 12. OKTOBER

Online-Veranstaltung „Frau und Beruf – leicht bekömmlich“

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH;
Infos und Anmeldung:
www.frauundberuf-hnf.com
12.30 bis 13.15 Uhr, Online

FREITAG, 13. OKTOBER

Bischemer Altstadttrundgang mit dem „Turmwächter“ (ohne Turmblasen)

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Kabarett beim Kunstverein: Franziska Wanninger - „Für mich soll's rote Rosen hageln“

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
20 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße

FREITAG, 13.

bis SONNTAG, 15. OKTOBER

Tierschutz-Flohmarkt und Infostand

Tierschutzverein
Tauberbischofsheim e. V.
13 bis 18 Uhr, Hauptstraße 20

FREITAG, 13.

bis MONTAG, 16. OKTOBER

Martini Messe

mit verkaufsoffenem Sonntag
Stadt Tauberbischofsheim, Festprogramm Stadthalle, Vergnügungspark, Markttreiben, Autoausstellung, Verkaufsoffener Sonntag, Flohmarkt, Kinderstadtführung, Markt- u. Messegelände Vitryallee, Wörtterrassen und Marktplatz

SAMSTAG, 14. OKTOBER

Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

SONNTAG, 15. OKTOBER

Geführte Rundwanderung Werbach (9 km)

Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aushängkästen in der Fußgängerzone

Ski-Basar

Surf- und Skiclub
Tauberbischofsheim e. V.
Warenannahme 9 bis 12 Uhr
(Rückgabe 16 bis 17 Uhr),
Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr
14 bis 16 Uhr, Technologie- und
Gründerzentrum, Am Wört 1

Verkaufsoffener Sonntag

Stadt Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsforum Pro Tauberbischofsheim
Verkaufsoffener Sonntag mit Krämermarkt, Angebote für Kinder u. a.
Kinderstadtführung.
13 bis 18 Uhr, gesamter Stadtbereich

Café Anno Dazumal

WPT-Schlossgeister
14 bis 17 Uhr, Jägerhäusle,
Schlossplatz

Familienkonzert: Die Konferenz der Tiere nach Erich Kästner für Orgel und Sprecher

Katholische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten
16 bis 16.40 Uhr, Stadtkirche St. Martin

Monatsprogramm Jugendhaus Oktober

06.10.2023 Offener Treff
10.10.2023 Offener Treff
11.10.2023 Nudelsalat
12.10.2023 Bücher gestalten
13.10.2023 Offener Treff
17.10.2023 Offener Treff
18.10.2023 Milchshakes
19.10.2023 Bücher gestalten
20.10.2023 Offener Treff
24.10.2023 Offener Treff
25.10.2023 Reispfanne
26.10.2023 Bommel basteln

Euer Ansprechpartner:
Städtisches Jugendhaus
Tauberbischofsheim
Conny.Seidel@
caritas-tauberkreis.de
Vitry-Allee 7,
97941 Tauberbischofsheim
Mobil: 01517 2810473
Jugendhaus@
tauberbischofsheim.de
www.tauberbischofsheim.de/
Jugendhaus

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
15 - 18 Uhr



Das Abendlied vom „Türmersturm“ erklingt ein letztes Mal

Am **Freitag, 6. Oktober, um 21 Uhr**, können Sie zum letzten Mal in diesem Jahr den Klängen der Trompeten vom „Türmersturm“ lauschen. Auch in dieser Saison spielten Anton Endres, Ruth Steinhoff, Thorsten Endres, Andreas Schreck und Gustav Endres von der Stadt- und Feuerwehrkapelle bekannte Melodien vom Turm. Freuen Sie sich auf die Lieder: „Brüder reicht die Hand zum Bunde“, „Muss' i denn, muss' i denn“, „Hoch Badnerland“ und „Guten Abend – gute Nacht“, die am letzten Abend beim Turmblasen gespielt werden, freuen. Wir danken den Fränkischen Nachrichten und der Netze BW, durch deren Unterstützung diese Tradition gepflegt werden kann. Für historisch Interessierte findet ab 20 Uhr der „Bischemer



Altstadtrundgang mit dem Turmwächter“ statt. Die Stadtführung endet mit dem Turmblasen und der anschließenden Turmbesteigung am Schlossplatz. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Rathaus. Die Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich.

Der Verein GSV Lebensfreude Tauberbischofsheim e. V. bietet im Herbst wieder neue Aktionen an

Neben dem seit Jahren bewährten Rehasport möchten wir mit dem Waldbaden eine weitere, regelmäßige Aktion anbieten. „Baden in der Waldluft“ ist in Japan als Heilmethode bereits seit Jahrzehnten etabliert. Der achtsame Aufenthalt im Wald ist nicht nur wohltuend für unseren Geist, er wirkt sich dazu auch noch positiv auf unsere körperliche Gesundheit aus. Je nach Anmeldezahlen, sollen die Termine zum Waldbaden 14-tägig an den Wochenenden stattfinden. Des Weiteren bieten wir einmal wöchentlich samstags in Kooperation mit einem erfahrenen Lehrer auch Arabischunterricht für Kinder an. Dazu sind alle Interessierte herzlich eingeladen, egal ob arabischsprachige oder nicht arabischsprachige Kinder. Bei ausreichenden Anmeldungen startet der Kurs ab Oktober. Unsere Angebote sind für unsere Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder haben die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Unsere Rehasportkurse werden von Montag bis Freitag zu unterschiedli-

chen Zeiten abgehalten. Mit einer Verordnung vom Arzt haben Sie die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Anmeldung unter Tel. 0174 3435885; E-Mail: info@gsv-lebensfreude.de

Der Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V. informiert.

Der nächste Qualifizierungskurs für Tagesmütter und Tagesväter startet am **16. Oktober**. Möchten Sie unverbindlich mehr erfahren und haben Interesse, dann schreiben sie uns eine E-Mail an: info@tev-main-tauber.de oder setzen sich telefonisch mit uns in Verbindung 09341 897 82 87 (Frau Wolf), damit wir Ihnen den Link zusenden können.



Franziska Wanninger Für mich soll's rote Rosen hageln

Franziska Wanningers kommt mit ihrem neuen Soloprogramm „Für mich soll's rote Rosen hageln“ am **Freitag, 13. Oktober, um 20 Uhr** zum Kunstverein Tauberbischofsheim in den Engelsaal, Blumenstr. 5 (hinter dem Rathaus). Es ist eine launige Hommage an die Leichtigkeit. Nur, wie oft stehen sich Freude und Abgrund näher als man glaubt! Die Vollblutdarstellerin erzählt mitreißend von der Jugend im Internat, falschen Vorsätzen und Dating in Zeiten von Videocalls. Letzteres lässt sich aber wenigstens ausschalten, sobald der Typ meint Goethes Faust sei eine Boxerzeitung. Wanninger schaut den Leuten aufs Maul, singt von den Untiefen des Lebens, schafft es wie immer mit wenigen Charakterstrichen schwungvoll und pointenreich ganze Welten zu erschaffen. Dabei zeigt sie humorvoll, dass das Glück nicht mit einem Rasenroboter beginnt, sehr wohl aber mit Dinkelkräckern aufhört. Mit dabei in ihrem vierten Soloprogramm sind wieder viele, herrlich satirisch auf den Punkt gebrachte Figuren. In einem Wimpernschlag verwandelt sie sich von der naiv-geschäftstüchtigen Influencerin zum bierdimpelig-aufplusternden Stammtischbruder, immer auf der Suche nach dem prallen, schönen Leben. Denn „das haben schließlich schon viel Blödere gschaftt!“. Kartenvorbestellung: Friseursalon Baumann, Frankenpassage, Tauberbischofsheim, Telefon 09341 2551 (montags geschlossen) oder per E-Mail bei kvttbb@kv-tbb.de. Einlass ist, bei freier Platzwahl, eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Informationen zu allen Veranstaltungen des Kunstvereins Tauberbischofsheim findet man kann unter www.kv-tbb.de.
Foto: Josepha und Markus



WOYZECK

Musical nach dem Stück von Georg Büchner

Mit dem Musical „Woyzeck“ stellt sich der neue Intendant der Badischen Landesbühne, Wolf E. Rahlfs, seinem Publikum vor. In Tauberbischofsheim eröffnet seine Inszenierung am **Montag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr** in der Stadthalle die Spielzeit 2023/24. Vor der Vorstellung findet um 19 Uhr eine Einführung in die Produktion statt, zu der alle herzlich eingeladen sind. Die Badische Landesbühne bringt die musikalische Fassung von Büchners „Woyzeck“ mit Live-Musik, Choreografie und einem singenden und tanzenden Schauspiel-Ensemble auf die Bühne. Woyzeck liebt Marie, aber was kann er ihr schon bieten? Um das gemeinsame uneheliche Kind versorgen zu können, verdingt er sich u. a. als Versuchskaninchen für zweifelhafte medizinische Experimente. Rasant verschlechtert sich sein körperlicher und psychischer Zustand, sein einziger Halt ist die Beziehung zu Marie. Sie jedoch wendet sich einem Tambourmajor zu und Woyzeck verliert endgültig den Glauben an Gerechtigkeit. Gequält, gedemütigt und von der Gesellschaft

ausgespuckt, verfällt er nach und nach Wahnvorstellungen, die ihm befehlen, Marie zu töten. Aus Georg Büchners sozialkritischem Dramenfragment haben das Musikerpaar Tom Waits und Kathleen Brennan zusammen mit Regisseur Robert Wilson ein schaurig-schönes Art-Musical geschaffen, das tief ins Innere der Figuren blicken lässt. Mit Nadine Pape in der Titelrolle des Woyzeck wirft die Inszenierung einen frischen Blick auf den Klassiker, der zurzeit Abiturstoff ist.

BADISCHE LANDESBÜHNE



Foto: Manuel Wagner

Altpapier im Oktober

Mittwoch, 4. Oktober:

Distelhausen

Dienstag, 10. Oktober:

Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Mittwoch, 11. Oktober:

Tauberbischofsheim II - rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

Dienstag, 17. Oktober:

Hochhausen

Gelben Säcke im Oktober



Dienstag, 10. Oktober:

Tauberbischofsheim I und II, links und rechts der Tauber

Mittwoch, 11. Oktober:

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

Dienstag, 17. Oktober:

Hochhausen

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 20. Oktober:

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 12.10, 17 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag, 09.10, 16 Uhr

Semesterbeginn an der VHS - jetzt anmelden - VHS-Programmheft ist erschienen

Die vhs bietet eine breite Palette an Kursen an und damit wieder viele großartige Möglichkeiten, um neue Fähigkeiten zu erlernen, vorhandene Kenntnisse zu erweitern oder einfach nur mit Freude nun nach Corona in Präsenz mit anderen zusammen zu lernen.

Die Weiterbildung an der vhs bietet grundsätzlich viele Vorteile. Man kann neue Fähigkeiten erlernen, vorhandenes Wissen erweitern und seine Karrierechancen verbessern. Die Kurse bieten auch eine gute Möglichkeit, um sich persönlich weiterzuentwickeln und neue Interessen zu entdecken. Darüber hinaus lernt man auch neue Menschen kennen, die das gleiche Interesse bzw. ähnliche Hobbys haben. Egal, ob man sich für Sprachen, Kunst, Musik, Handwerk, Kochen oder Computer interessiert, es gibt sicherlich einen Kurs, der den eigenen Interessen entspricht. Die vhs-Kurse der vhs Mittleres Taubertal werden von qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern geleitet und bieten eine freundliche und unterstützende Lernumgebung. Alle Kurse sind zu erschwinglichen Preisen erhältlich und können oft auch berufsbegleitend besucht werden. Dies ermöglicht es, Weiterbildung mit anderen Verpflichtungen privat und/oder beruflich in Einklang zu bringen. Auch Online-Angebote sind wieder für Groß und Klein dabei. Insgesamt ist das neue Herbst-Winter-Programm der vhs ein wertvolles Bildungsangebot für Menschen jeden Alters und jeder Bildungsstufe. Wer daran interessiert ist, seine Weiterbildung fortzusetzen oder einfach nur etwas Neues auszuprobieren, sollte sich die Angebote der örtlichen Volkshochschule genauer ansehen. Das vhs-Programmheft ist in einer Printversion erschienen, das an alle Haushalte der Mitgliedskommunen verteilt wurde und auch auf der vhs-Homepage als Download bzw. Blätterversion zur Verfügung steht. Darüber hinaus lassen sich alle vhs-Kursangebote einfach über die Suche auf www.vhs-mt.de auffinden. Für Fragen und Kursbuchungen steht das Team der vhs unter Tel. 09341 896800 bzw. per E-Mail an info@vhs-mt.de gerne zur Verfügung.

Dittigheim

Öffnungszeiten KÖB

Die Bücherei im Pfarrhaus Dittigheim ist am **Donnerstag, 12. und 26. Oktober**, von **18.30 bis 20 Uhr** und am **Dienstag, 17. und 31. Oktober**, von **16 bis 17.15 Uhr** geöffnet.

Erntedankfeier der Frauengemeinschaft

Am **Mittwoch, 4. Oktober**, findet um **18.30 Uhr** die Erntedankfeier der Frauengemeinschaft in der Kirche statt. Daran schließt sich die Mitgliederversammlung mit Tätigkeitsbericht und Kassenbericht im Vitus-Saal an. Bei Federweißem und Zwiebelkuchen klingt der Abend aus.

Klein-Kunst in der Turnhalle Dittigheim

In Kooperation mit dem Weinhaus Jochen Ruthardt, Lauda, veranstaltet der Förderverein der Handball Spielgemeinschaft Dittigheim/Tauberbischofsheim am **13. und 14. Oktober** in der Turnhalle zwei Comedy Shows. Zu Gast sind die weithin bekannten Künstler Mác Härder am 13., sowie David Werker und Serhat Dogan am 14. Oktober. Eintrittskarten für beide Veranstaltungen gibt es unter klein-kunst-bühne.de und tv-dittigheim.de/ticketshop.

Einlass an beiden Abenden ist jeweils 18 Uhr, Vorstellungsbeginn um **19.30 Uhr**. Alle drei Akteure haben langjährige Bühnenerfahrung und sind mit ihren Talenten unter Kennern weithin bekannt. Manfred Härder, Künstlernamen Mác Härder, hat sich seit vielen Jahren als fränkischer Kabarettist, Jongleur, Autor und Fernsehmoderator einen Namen gemacht. Der Deutsch-Türke Serhat Dogan ist Schauspieler und Komiker. Er steht am zweiten Abend mit David Werker auf der Bühne, der mit seinem erfolgreichen Programm „Plötzlich seriös?“ bundesweit unterwegs ist.

Impfingen

Erntedankfeier der kfd Impfingen

Am **Montag, 9. Oktober**, findet die Erntedankfeier der kfd Impfingen um **18 Uhr** im Pfarrheim statt. Willkommen sind alle Frauen, auch Nichtmitglieder.



Die Messe rund um Ihre Gesundheit

SA+SO, 14.-15.10.23
Kursaal Bad Mergentheim
Von 11-17.00 Uhr

Gratis Eintritt!

Alle wichtigen Infos rund um die Messe finden Sie hier



Veranstalter:  Fränkische Nachrichten

Sponsoren:  

Partner:   

fnvital.de

Hochhausen

Heimatkundlicher Vortrag

Zu einem heimatkundlichen Vortrag mit dem Titel „Was uns die Flur erzählt. Ein Vortrag zu Hochhausen mit Einblicken in seine Dorfgeschichte“ lädt der Verein für Obst- und Gartenbau, Landschaft und Heimatpflege Hochhausen e. V. alle Interessierten recht herzlich ein. Der Vortrag findet am **Donnerstag, 13. Oktober**, um **18.30 Uhr** im ehemaligen Schulgebäude statt. Referent Ralf Knüttel wird bei seinen Ausführungen auf die Hochhäuser Flur, sowie dort stehende Denkmäler eingehen und Verknüpfungen zur Hochhäuser Dorfgeschichte einbringen. Mit seinen Forschungen der vergangenen Jahre hat Knüttel auch die Dokumentation „Flurdenkmale in Hochhausen“ des Vereins aktualisiert und auf über 170 Seiten deutlich erweitert. Durch ihre zahlreichen Ergänzungen und Erläuterungen besitzt diese inzwischen sogar etwas Chronik-Charakter und wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls vorgestellt. Der Vortrag ist kostenfrei.

Historische Sitzgruppe schmückt den Grünauer Hof

Der Grünauer Hof in Hochhausen erstrahlt in neuem Glanz, denn eine wunderschöne Sitzgruppe wurde auf Initiative von Ortsvorsteher Hilmar Freundschiig vor der historischen Kulisse neben der Boulebahn aufgestellt.

Besonders bemerkenswert ist der Tisch, der aus einem über 500 Jahre alten Mahlstein gefertigt wurde und aus rotem Sandstein besteht. Ursprünglich befand sich der Tisch samt Sockel auf dem Anwesen Morgenthaler in Hochhausen. Da dort derzeit zwei Wohnhäuser entstehen, hat der Grundstückseigentümer und Bauunternehmer Kevin Größlein den Tisch samt Sockel großzügigerweise kostenlos zur Verfügung gestellt. Der ortsansässige Handwerker Ralf Lippmann trug ebenfalls zur Entstehung der Sitzgruppe bei, indem er alte Fenstergewänder als Sockel für die Sitzbänke spendete. In einer gemeinsamen Anstrengung von Hilmar Freundschiig und Josef Kaufmann wurde der Sockel samt Tischplatte fachmännisch aufgestellt. Josef Kaufmann, der auch für die liebevolle Anfertigung der Sitzgruppe verantwortlich war, steuerte zudem die Sitzbänke aus Eichenholz aus seinem eigenen Besitz bei. Es ist zu hoffen, dass die Sitzgruppe viele Besucherinnen und Besucher dazu einlädt, die Schönheit des Grünauer Hofes zu genießen und sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.



von links: Kevin Größlein, Ralf Lippmann, Josef Kaufmann, Hilmar Freundschiig



Ihre Baufinanzierer!

Für Tauberbischofsheim und Umkreis
Telefon 09341 84-860
Tauberbischofsheim@LBS-SW.de



Alexander Gärtner
Bezirksleiter



Maximilian Hebenstreit
Bezirksleiter